



„One Health“ – dafür steht das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) als interdisziplinäre, wissenschaftliche Fachbehörde. Denn die Gesundheit umfasst viele Aspekte – so liefern nur gesunde Tiere gesunde Lebensmittel, und nur eine gesunde Umwelt ermöglicht körperliches, geistiges und soziales Wohlergehen.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus der Lebensmittelchemie, der Human- und Veterinärmedizin sowie weiteren (natur-)wissenschaftlichen Disziplinen und der Verwaltung arbeiten wir für die Gesundheit von Mensch und Tier und damit für einen modernen Gesundheits- und Verbraucherschutz in Bayern. Unterstützen Sie uns hierbei an einem unserer zahlreichen Standorte!

Das Regionalzentrum des Bayerischen Krebsregisters (KR8) sucht in **Würzburg** oder **Bad Kissingen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Epidemiologen / Gesundheitswissenschaftler (m/w/d)

Kennziffer 24213

Das klinisch-epidemiologische Landesregister erfasst Informationen über Krebserkrankungen auf Basis des Bayerischen Krebsregistergesetzes (BayKRegG). Zu den Aufgaben des Krebsregisters gehört die Untersuchung der regionalen Verteilung und zeitlichen Trends. Die Daten bilden auch die Grundlage für die Gesundheitsplanung und die Versorgungsforschung. Mit Zahlen zur aktuellen Situation können künftige Entwicklungen eingeschätzt werden. Die Auswertung der Therapieverläufe trägt wesentlich zur Qualitätssicherung in der Versorgung bei.

VIELSEITIGE AUFGABEN, DIE SIE HERAUSFORDERN

Im Rahmen des Projekts „Aufbau eines Surveillance-Netzes zur Früherkennung von Krebstrends“ ist eine Mitarbeit in allen Projektschritten vorgesehen, insbesondere:

- Projektplanung und -koordination
- Auswahl geeigneter Diagnosen und Ermittlung von geeigneten Merkmalen zur statistischen Prädiktion der Inzidenz
- Recherche, Bewertung und Operationalisierung geeigneter Indikatoren
- Ausarbeitung des Surveillance-Konzepts unter Beachtung von Periodizität und Zeitnähe (ggf. sequenzielle statistische Prüfung)
- Definition von Anforderungen an Sentinel-Melder und Auswahl von Meldern für die Testphase
- Aufbau eines Testsystems (Struktur, Datenimport, Datenvalidierung, Reporting, Veröffentlichung / Visualisierung)
- Verschriftlichung und Veröffentlichung der Projektergebnisse
- Implementierung des Surveillance-Netzes in Bayern

Durch die Kooperation mit dem Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit an gemeinsamen Forschungsprojekten sowie zur Weiterqualifikation (Promotion oder Habilitation), z. B. im Rahmen der Graduate School of Life Science (GSLs, <https://www.graduateschools.uni-wuerzburg.de/life-sciences/>).

EIN LEBENS-LAUF, DER UNS ÜBERZEUGT

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Epidemiologie, Biometrie oder Statistik, Gesundheitswissenschaften / Public Health (Diplom [Univ.] bzw. Master) oder in einem anderen relevanten Studiengang
- Sehr gute Kenntnisse in statistischen Methoden
- Erfahrung in der Auswertung medizinischer Daten, idealerweise im Bereich Onkologie und/oder Krebsregistrierung
- Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung gängiger Statistiksoftware (z. B. SPSS oder R)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Bereitschaft zur Einarbeitung in behördenspezifische Software)
- Sehr gute kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Kreativität
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Sehr gute Englischkenntnisse erwünscht
- Umfassende Deutschkenntnisse (mindestens Sprachniveau B2 nach GER)

EIN UMFELD, DAS SIE BEGEISTERT

Flexible Arbeitszeiten	Behördliches Gesundheitsmanagement	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	30 Tage Urlaub plus Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
Betriebliche Altersvorsorge	Jahressonderzahlung	Vermögenswirksame Leistungen	Fort- und Weiterbildungsakademie Inhouse
Sicherer Arbeitsplatz	Ideenmanagement	Mitarbeitervergünstigungen	Mitarbeiterveranstaltungen (Sommerfest, Betriebsausflug etc.)
Kostenfreie Parkmöglichkeit am Standort Würzburg	Mobiles Arbeiten		

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS / BEWERTUNG

Die Einstellung erfolgt zunächst im Wege eines auf bis zu 36 Monate befristeten tarifrechtlichen Arbeitsverhältnisses. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des TV-L. Die beabsichtigte Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen in Entgeltgruppe E 13.

Nähere Informationen zur Vergütung finden Sie unter <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>.

BEWERBUNG

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich gerne bis zum **12.01.2025** über unser Onlinebewerbungsportal auf <https://lgl-bayern-karriereportal.mein-check-in.de/list>. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, die Bestandteil dieser Ausschreibung sind, finden Sie ebenfalls auf unserer **Website**.

[HIER BEWERBEN](#)

Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ANSPRECHPERSONEN

Für Fragen stehen Ihnen Frau Prof. Dr. Zeißig, Tel. 09131 6808-7011, und Frau Prof. Dr. Müller-Nordhorn, Tel. 09131 6808-4331, gerne zur Verfügung.

Die geschlechterspezifische Verwendung eines Stellentitels hat keinerlei Einfluss auf die tatsächliche Auswahl für die Position. Chancengleichheit, Inklusion, Akzeptanz von Unterschieden und gegenseitige Wertschätzung werden bei uns großgeschrieben. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) bringen wir jederzeit Wertschätzung und Respekt entgegen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Das LGL fördert, ganz im Sinne des Freistaats Bayern als Dienstherr und Arbeitgeber, aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Alle unsere Stellen sind grundsätzlich teilzeittauglich, soweit durch Jobsharing die Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben gewährleistet ist. Wir begrüßen Bewerbungen von Frauen und Männern besonders dann, wenn es sich um Bereiche unseres Amtes handelt, in denen sie bislang noch in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind. In Bereichen, in denen Frauen in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGG). Auch die Inklusion von (schwer-)behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (m/w/d) ist uns ein großes Anliegen. Bereits jetzt arbeiten bei uns mehr Schwerbehinderte als gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Am LGL begreifen wir Diversität als Bereicherung, daher begrüßen wir selbstverständlich Bewerbungen von Menschen sämtlicher Nationalitäten.